



Erlangen

MAGAZIN

AUSGABE 1/2024



RÜCKBLICK: Winterfreizeit auf Petersohns Hof (S. 9)

AKTUELLES: Neue Gesichter im Büro (S. 13)

THEMA: Interview mit Kalle (S. 20)



INHALT

- 03 EDITORIAL
- 04 ANDACHT
- 15 PINNWAND
- 18 GRUPPEN
- 24 TERMINE
- 25 FREIZEITEN
- 26 ANSPRECHPARTNER
- 26 IMPRESSUM
- 27 SPONSOREN

RÜCKBLICK

- 06 VEREINSWOCHENENDE
- 08 SCHWITZEN
- 09 WINTERFREIZEIT
- 10 MITARBEITERBRUNCH
- 10 KINDER-BIBEL-TAG
- 11 JUGENDCAMPS
- 11 VERABSCHIEDUNG KALLE
- 12 MASCH 2023/24

AKTUELLES

- 13 NEUZUGANG ARIADNA
- 13 NEUZUGANG JÜRGEN
- 14 ABSCHIED VON ANDREA
- 14 NEUE STÜHLE FÜR STIERHÖFSTETTEN
- 16 HIGHLIGHTS DER BASKETBALLSAISON

THEMA

- 20 INTERVIEW MIT KALLE
- 22 68 JAHRE WALDHEIM

Lieber Leser, Liebe Leserin,

nun ist es wieder passiert - das MagAZin sieht ganz anders aus... und es heißt jetzt auf einmal MAGAZIN! Das hat folgende Hintergründe:

Zuerst einmal zum Namen. Wir verabschieden uns von der Bezeichnung des damaligen Monatsanzeigers (MAZ), der dem Schriftzug seinen Charakter verliehen hat und gehen zur geläufigen Schreibweise über.

Bei dem Layout habe ich mich von alten Entwürfen losgelöst und mit dem Design von Null angefangen. Ich präsentiere das neue, druckfrische MAGAZIN, bei dem ich mit Traditionen breche und neue Inspirationen einfließen lasse.

Unzählige Stunden sind (dank meines Hangs zum Perfektionismus) in das Austesten und Verfeinern verschiedener Elemente geflossen, mit dem Ergebnis eines großflächigen und aufgeräumten bzw. minimalistischen Designs. Ich hoffe euch gefällt meine Neuauflage :)

Sicherlich ist dir auch schon die neue Haptik des Magazins aufgefallen. Ganz stolz verkünden wir als Redaktion den Umstieg auf Recyclingpapier!

Viel Spaß beim Schmökern und Entdecken!

Oliver Szczygiel - Layouter



EDITORIAL



Über die Rechenschaft

Lieber Verfasser des 1. Petrusbriefes,

ja, das würde mir gut gefallen, Rechenschaft ablegen zu müssen über die Glaubenshoffnung, die mich erfüllt. Aber wenn ich zurückdenke in meinem Leben und mich zu erinnern versuche an Situationen, in denen ich Rechenschaft ablegen musste, in denen ich für mein Verhalten Erklärungen abgeben und meinem Gegenüber Rede und Antwort stehen musste, dann waren dies in der Regel sehr unangenehme und peinliche Momente. Denn meistens ging es dabei um angebliche oder tatsächliche Fehler: Ich hatte jemanden gekränkt, mich „daneben benommen“, ein gesetztes Arbeitsziel nicht erreicht oder einen Arbeitsauftrag nicht erledigt.

Warum, lieber Briefschreiber, fragst mich so selten jemand über meinen Glauben aus?

Trage ich zu wenig Glauben in mir und strahle deshalb zu wenig Hoffnung aus? Müsste ich mehr Bibel lesen, mehr beten, mehr Andachten und Predigten anhören, öfter in die Kirche gehen? Müsste ich also mehr „Glauben auftanken“, um endlich einmal glaubensvoll überzusprudeln, damit ich wegen „hoffnungsvoll positivem Verhalten“ bei meinen Mitmenschen auffalle und endlich dafür zur Rede gestellt werde?

Liegt es an der Gleichgültigkeit unserer Gesellschaft, in der ja fast alles erlaubt ist, in der jede:r glauben kann und darf, was er oder sie will und nur noch äußerst radikales Verhalten und Gedankengut wahrgenommen und zur Rechenschaft gezogen wird?

Oder liegt es vielleicht auch daran, dass ich viel zu oft viel zu bequem und/oder zu ängstlich bin und deshalb in Situationen, in denen ein hoffnungsvolles und liebevolles christliches Handeln nötig wäre, weg sehe? Dass ich Fragen und Aussagen ausblende, bei denen ein klarer und deutlicher Hinweis auf Jesu Botschaft der Hoffnung und der Liebe gefragt ist, in denen ein Bekenntnis meines Glaubens in Worten oder auch in Taten gefordert wäre?

„Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“ So haben deutsche Protestanten am 19. Oktober 1945 ihre in der Nazi-Diktatur versäumten „Glaubens-Rechenschaftsberichte“ in der „Stuttgarter Erklärung“ formuliert. Diesen Worten muss ich mich anschließen. Und ich bin dir, lieber Verfasser des Petrusbriefes, dankbar, dass du mich mit deiner Aufforderung zum stetigen Glaubensbekenntnis herausforderst, mein Tun und Handeln und meinen Glauben selbst neu zu justieren.

Danke und „Gott befohlen“

Kalle Chretien - Dein treuer Leser

«Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt»

Monatsspruch für April (1.Petrus 3,15)



VEREINSWOCHENENDE - ORA ET LABORA

Gemäß der alten Mönchsregel „Bete und arbeite“ haben wir das Vereinswochenende im November mit Andacht, Gebet, Singen, Gemeinschaft und effektivem Arbeitseinsatz in Stierhöfstetten genossen. Von sieben Monaten bis 70 Jahren war alles dabei!

Nach einem kulinarischen Freitagabend mit anschließender Andacht und gemütlichem Beisammensein bei Gesprächen oder Spielen bis in die Nacht hinein, waren am Samstag verschiedene Aufgaben zu erledigen: Hecken schneiden, Toilettenräume streichen, zwei Bäume fällen, Holz klein machen und das gesamte Gelände von Laub und Ästen befreien.

Begleitet von mehreren kleinen Regenschauern ließen wir uns dennoch die Laune nicht verderben. Ein gutes, reichhaltiges Mittagessen hat alle dann nochmals für den Nachmittageinsatz mobilisiert. Katharina Beuer, die lange Zeit die Äste im Container klein getrampelt hat, war zusätzlich noch kreativ (siehe S.7).

Viel Arbeit gibt's immer wieder in Stierhöfstetten. Wenn wir unser Freizeitheim attraktiv halten wollen, müssen sich alle Generationen dafür einsetzen! Sehr wertvolle Vorarbeit für den Arbeitseinsatz leistete ein Team mit Ferdinand Uano,

das am Freitag alle Sträucher beschnitten und für reichlich Arbeit am Samstag gesorgt hatte. Es ist sehr wichtig, dass sich dieses Stierhöfstetten-Team aus sechs bis acht Männern regelmäßig zu Arbeitseinsätzen trifft und alle anstehenden Arbeiten das Jahr über erledigt.

Dennoch sind die zwei Aufbaulager pro Jahr für den Verein unbedingt notwendig. Mit knapp 20 Leuten haben wir diesmal zwar sehr viel geschafft, aber wir brauchen noch mehr helfende Hände und mehr Verantwortungsbewusstsein für unser Freizeitheim.

Vielen ist noch nicht klar, dass unser Verein in Zukunft durch die Streichung von Geldern der Landeskirche noch mehr auf die Einnahmen in Stierhöfstetten angewiesen ist!

Und ganz nebenbei: Schade, wer das Vereinswochenende versäumt hat! Die geniale Kombination von Gemeinschaft, Gottes Wort, Spaß und Arbeiten solltest auch du nächstes Jahr nicht verpassen!

Übrigens ist das Wochenende auch eine gute Gelegenheit für Leute, die sonst nicht mehr im Verein mitarbeiten können.

Renate Hiery - Redaktionsmitglied

Hagebutten

Dass Hagebutten lecker sind, weiß so ziemlich jedes Kind.

Was die meisten gar nicht wissen:

Man wird von ihnen leicht zerrissen, gestochen, gekratzt und angemackt.

Hagebutten gehören zerhackt!

Sie werden in Containern zerstampft und von Würmern und Maden vermampft.

Doch hat man eine mit Blättern bedeckt, spitzen schon im nächsten Eck rote Beeren aus ihrem Versteck.

Hagebutten bekommt man nicht weg!

Lange haben wir sie bekriegt und schlussendlich doch klein gekriegt.

Stolz stehen wir als Sieger da - zumindest bis zum nächsten Jahr!

Katharina Beuer



SPAß BEIM SCHWITZEN FÜR RANCHI

Wir befinden uns im Jahre 2023 n.Chr. Ganz Erlangen ist noch von der Schläfrigkeit besetzt. Ganz Erlangen? Nein! Eine Gruppe von etwa 20 unbeugsamen, hochmotivierten jungen Menschen hört nicht auf, dem inneren Schweinehund und der instabilen Wetterlage Widerstand zu leisten. Aus allen umliegenden Provinzen, teilweise aus dem weit entfernten Nürnberger Land strömen sie ein, um wie jedes Jahr ihre körperlichen und geistigen Kräfte einem sozialen Zweck zur Verfügung zu stellen. Dieser ist wie bereits letztes Jahr das Projekt „Urban Community Development Programme“ des YMCA Ranchi in Indien, Arbeit in Slumgebieten für die Bildung der Kinder.

Dieses Jahr waren wir besonders motiviert, das Projekt zu unterstützen, da wir es im Vorfeld persönlich und aus erster Hand in einem Vortrag von Mitarbeitern des YMCA Ranchi kennen lernen durften. Auch der Wunsch nach einer Vereinskpartnerschaft steht im Raum.

Die Mitarbeitenden des CVJM Erlangen übernehmen unterschiedlichste Arbeiten, meistens im Garten, die die Auftraggeber teilweise alleine nicht mehr schaffen, z. B. Kompost umsetzen, Unkraut jäten, Bäume schneiden, Laub rechnen... al-

les, was an Arbeit im Herbst anfällt und bärenstarke Leute braucht.

Die Schwitzen-Aktion war wie auch in den Jahren davor sehr erfolgreich: Unsere jungen Mitarbeitenden stellen vorwiegend älteren Menschen in der Region ihre Arbeitskraft für einen Mindestlohn von 12 Euro pro Stunde zur Verfügung. Die Freude über ihre Hilfe, große Dankbarkeit und das verdiente Geld für einen guten Zweck belohnen das frühe Aufstehen reichlich. Und der CVJM Ranchi freut sich über die finanzielle Unterstützung seiner sozialen Projekte.

Insgesamt konnten durch die Aktion 2700 Euro erarbeitet werden. Dafür bedanken wir uns bei allen Mitarbeitenden (bei den Aufträgen, in der Küche, beim Fahren und dem Organisationsteam) sowie bei den vielen treuen Auftraggeber:innen, ohne die die Schwitzen-Aktion nicht möglich wäre! Es ist immer wieder beeindruckend, wie hoch die Einsatzbereitschaft unter den jungen Leuten ist, sich für einen sozialen Zweck zu engagieren.

Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf viele „Mitschwitzende“!

Lena Uano und Maiko Endner
Leitungsteam „Schwitzen für Ranchi“



WINTERFREIZEIT AUF PETERSOHNS HOF

In diesem Jahr ging es für unsere Kinder der Winterfreizeit auf den Hof von Petersohn und seinem besten Freund Fundus. Schon am Tag der Ankunft erwartete uns ein wahres Highlight: der Zirkus „Surströmung“ sollte an diesem Tag vor Ort auftreten. Doch wie schnell war unsere Vorfreude verflogen und die Stimmung des Katers Fundus im Keller, als wir von der Zirkusdirektorin erfuhren, dass die Show ausfallen muss. Zu viele Artisten sind krank geworden.

Um Fundus mit einer gelungenen Überraschungsaktion an seinem Geburtstag aufzuheitern, beschloss der alte Hofbesitzer Petersohn, eine eigene Zirkusshow auf die Beine zu stellen - mit unserer tatkräftigen Hilfe, das ist doch klar! Allerdings hielten uns viele Zwischenfälle bei unserem Vorhaben auf.

Da waren Petersohns Hühner, die eine wahnsinnige Angst vor den Füchsen aus dem Wald hatten. Zum Glück konnten wir eine Jagd auf die Tiere verhindern und uns sogar mit ihnen gut stellen.

Danach kam diese Sache mit dem Schlüssel für die Werkstatt, der einfach verschollen war. Hatte Fundus ihn verlegt? Nein? Dann musste Petersohn es wohl selbst getan haben... Es kam heraus, dass die Stiere des Nachbarhofs sich diesen

angeeignet hatten. Da jene Zeitgenossen allerdings sehr stur und nicht zu Verhandlungen bereit waren, blieb uns nichts anderes übrig, als sie die Macht von zwei Dutzend Kindern mit Isorohren spüren zu lassen.

Nachdem wir nun endlich Zeit hatten, uns der bevorstehenden Zirkusaufführung zu widmen, legten wir uns richtig ins Zeug. Wir bauten eine Kulisse aus bemalten und geschmückten Kartonblöcken, bastelten allerlei Requisiten, kümmerten uns um Dekorationen und probten die Aufführungen.

Neben all den einnehmenden Geschehnissen nahmen wir uns auch die Zeit, uns bei den Bibelarbeiten mit der Rolle Gottes als Freund auseinander zu setzen und bei den Hobbygruppen zu basteln, was das Material hergab.

Den krönenden Abschluss gestalteten die Kinder mit verschiedenen Acts bei unserer eigenen kleinen Zirkusshow für Fundus. So fuhren wir wieder zurück nach Hause nach unseren kleinen Abenteuern auf dem Hof von Petersohn und Fundus: Ein wenig traurig, dass es schon vorbei war, aber auch voll Stolz, wie toll wir alles gewuppt hatten.

Oliver Szczygiel - Freizeitleitung



MITARBEITERBRUNCH

Am Samstag nach den Weihnachtsferien fand der alljährliche Mitarbeiterbrunch statt.

Seit acht Uhr hatten der Vorstand und die Hauptamtlichen in der Küche geschnitten, gekocht und alles liebevoll hergerichtet, bevor dann ab 10:30 Uhr circa 50 vorwiegend junge Leute mit Sekt oder Orangensaft begrüßt wurden.

Als neue Gäste wurden der Hausmeister Jürgen Albert und die Büroassistentin Ariadna Pérez Gómez herzlich in die Mitarbeiterschaft aufgenommen. Nach einer Stärkung am Buffet, das keinen Wunsch offen ließ, brachten verschiedene Aktionen wie Bingo und Wörter-Such-Rätsel die Tischgruppen in Bewegung und immer wieder zum Lachen.

In seiner Andacht über den Team-Geist erinnerte Wolfgang Peehs an einzelne Personen der Bibel. Ob Petrus, Paulus oder andere Jünger: Alle wurden sie berufen, trotz mancher charakterlicher Schwächen und oft mangelndem Vertrauen. Ein Team in der Nachfolge Jesu braucht nicht an persönlichen Schwächen und Unterschieden zu scheitern, sondern kann genau daran wachsen!

Mit vielen Gesprächen, guten Begegnungen und einem sehr gefüllten Magen hat dieser wertschätzende Jahresbeginn im CVJM alle seine Mitarbeitenden für das neue Jahr gut gestärkt.

Renate Hiery - Redaktionsmitglied



KINDER-BIBEL-TAG

Gemeinsam mit den Innenstadtgemeinden erleben wir am Buß- und Bettag einen aufregenden Kinder-Bibel-Tag mit dem Motto "Gemeinsam auf hoher See". Was muss auf jeden Fall an Bord deines Schiffes sein, damit du dich wohl fühlst?

Diese Frage haben wir den Kids gestellt, bevor knapp 800 kg Legosteine in 13 Kisten zum Mittelpunkt des Geschehens wurden und die Kinder ihre Vorstellungen von Gemeinschaft mit Hilfe von Lego zum Ausdruck bringen durften. Parallel zum Bauen konnten die Kinder auch zahlreiche Spielgeräte im Außenbereich nutzen.

Höhepunkt waren zum Abschluss die kreativen Lego-Bauten, die von Eltern und Kindern gemeinsam bewundert wurden. Der Impuls zum Thema „Gemeinschaft“ rundete das kreative Programm ab und machte bewusst, welcher Schatz in ihr steckt. Abschließend wurde gemeinschaftlich aufgeräumt, wobei die gute Zusammenarbeit spürbar wurde.

Der Tag brachte nicht nur viel Spaß, sondern zeigte auch, wie Gemeinschaft und Kreativität Hand in Hand gehen können und wie Gemeinschaft gelebt und gefeiert werden kann.

Patricia Schoof - FSJlerin



JUGENDCAMPS

An den letzten beiden Januar-Wochenenden nahmen zwei Gruppen Jugendlicher aus Eltersdorf und Bruck sowie aus Möhrendorf und Bubentreuth am CVJM-Jugendcamp teil. Dieses bot nicht nur Spaß und Gemeinschaft, sondern ermöglichte auch eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Thema Gebet. In einem wahren Winter-Wunderland wurden Bindungen zu Gott gestärkt, neue Freundschaften geknüpft und ein abwechslungsreiches Programm sowie freie Zeit genossen.

Das vielfältige Angebot berücksichtigte die unterschiedlichen Bedürfnisse und Vorlieben der Teilnehmenden. Man konnte sich kreativ austoben oder auch einfach zur Ruhe kommen. Das Geländespiel bereitete besonders großen Spaß.

Auch wir als Mitarbeitenden-Team hatten viel Freude an dem Wochenende. Das von uns geplante Programm kam super bei den Jugendlichen an und sie erlebten eine echte Gemeinschaft, die über die Grenzen ihrer eigenen Gemeinden hinausreichte.

Im Rückblick auf die beiden Wochenenden im Steigerwald können wir auf jeden Fall sagen: Schön war's mal wieder, und wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr.

Patricia Schoof - FSJlerin



ADE, KALLE

Nach nicht ganz, aber doch fast 20 Jahren war es so weit: Am 23. Februar war Karl-Heinz „Kalle“ Chretien's letzter Arbeitstag im CVJM-Büro. Dass er es fluchtartig durch's Fenster verlassen hat, ist wohl nur ein selbst erschaffener Mythos, denn so einfach wollte ihn die Vereinsgemeinschaft nicht gehen lassen. Stattdessen wurde Kalle von vielen langjährigen oder auch kurzzeitigen Wegbegleitern feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Darunter war auch der ehemalige Dekan Peter Huschke, der in seiner sehr persönlichen Predigt des Fest-Gottesdienstes das Wirken von Kalle mit dem Bild vom Baum, der am Wasser gepflanzt ist und Früchte trägt, verglich.

Anschließend zeigten verschiedene Gruppen und Gäste in kurzen Sketchen und Grußworten, was sie an Kalle geschätzt haben. Sein eigener Rückblick war geprägt von Dankbarkeit für die vielen Menschen, die er begleiten durfte und die ihn begleitet haben. Bei reichlich Speis und Trank und musikalischer Begleitung vom ehemaligen FSJler Lukas Schröder fand der Abend ein gemütliches Ende.

Trotz des Abschieds, der nach all der Zeit nicht leicht fiel, war es eine fröhliche Feier und Kalle wurde mit mehr lachenden als weinenden Augen und einer Geschenke-Schatztruhe voller goldener Erinnerungsmomente in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Christian Herbert - Redaktionsmitglied



EIN VOLLER MASCHJAHRGANG 2023/2024

„Was passiert, wenn wir die Mindestzahl nicht erreichen? Acht sollten es schon werden, zur Not geht es vielleicht auch mit sechs...?“ Mit diesen Gedanken saßen wir Mitarbeitende zusammen und haben überlegt, was wir machen, wenn es wieder „nur“ ein kleiner MASCH-Jahrgang wird. Doch es kamen die Sommerferien, die Jugendfreizeit in Frankreich und die Anmeldung für die MASCH startete. Und plötzlich saßen wir etwas sprachlos da, als uns klar wurde, dass dies der größte MASCH-Jahrgang der letzten Jahre sein wird! Mit sage und schreibe 20 Teilnehmenden durften wir Ende Oktober in die Mitarbeitendenschulung (MASCH) 2023/24 starten!

Ein intensives erstes Wochenende im Stadtheim mit wichtigen Schulungsinhalten stand uns bevor. Wir durften jede Menge über die kunterbunte gemischte Gruppe erfahren: Die Jugendlichen kommen aus verschiedenen Gemeinden, aus der Konfiarbeit, kennen den CV schon lange oder sind bisher nur über die Jugendfreizeit mit dem Verein in Kontakt gekommen. So gab es erstmal einiges über die CVJM-Arbeit zu erfahren, und in tollen Gesprächen tauschten wir uns über den persönlichen Glauben aus.

Ein bisschen müde fuhren wir direkt im Anschluss zur großen Mitarbeitendenschulung des

CVJM Bayern auf die Burg Wernfels. Schon lange ist es her, dass Erlangen so groß dort vertreten war. Das verbotene Wort „Spiel“, der Ablauf von Gruppenstunden und Programmen, aber auch die erste eigene Andacht standen hier auf dem Programm! Die Gruppe wuchs hier so richtig zusammen und schaffte gemeinsame Erinnerungen. Direkt nach der Burg starteten die ersten bereits in ihr Praktikum. Begleitend dazu trafen wir uns zu Schulungsabenden zu den Themen Prävention sexualisierter Gewalt sowie rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Abschlusswochenende. Zwei Tage lang hieß es nochmals: Alles geben! Mit einem festlichen, teilweise ecuadorianischen (Danke an Lena und Guillo!) Abendessen schlossen wir eine aufregende, zusammenschweißende und wundervolle MASCH-Zeit ab. Als letzter großer Schritt fand Ende März die Einsegnung statt. Gemeinsam mit Pfarrer Schmidt sprachen wir den MASCHlerinnen und MASCHlern Gottes Segen zu und hießen sie ganz herzlich in der Mitarbeiterschaft der Gemeinden und in der CV-Familie willkommen!

Hannah Möller-Nehring - Mitarbeiterin



NEUZUGANG ARIADNA

Hallo, ich bin Ariadna Pérez Gómez, die Nachfolgerin von Andrea Stör als Team-Assistentin im Büro CVJM Erlangen.

Meine Kindheit und Jugend habe ich in Mexiko-Stadt erlebt. Von dort hat mich die Vielfältigkeit dieser Welt über Italien bis hierher geführt, ins schöne Frankenland, genauer gesagt bis nach Erlangen. Inzwischen ist diese Stadt meine zweite Heimat geworden.

Ich bin Übersetzerin für Deutsch-Spanisch und Italienisch und bin sehr interessiert an Kunst und Kultur.

2012 habe ich den Studiengang der bildenden Kunst an der Akademie Faber-Castell berufsbegleitend abgeschlossen. 2018 habe ich die Zusatzausbildung Kulturpädagogik für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Institut für Jugendarbeit Gauting berufsbegleitend absolviert. Mein großes Interesse an fremden Kulturen, meine Aufgeschlossenheit gegenüber soziokulturellen Arbeitsformen, meine Berufserfahrung in anderen Bereichen und die Philosophie vom CVJM entsprechen meinen Überzeugungen und motivieren mich, meine Lebenserfahrung und meinen Glauben in die Tat umzusetzen.

Ich freue mich sehr auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit als Team-Assistentin und eine gute Zusammenarbeit mit euch allen.

Ariadna Pérez Gómez - Teamassistentin



NEUZUGANG JÜRGEN

Mein Name ist Jürgen Albert. Ich bin seit Dezember 23 im CVJM-Anwesen Südliche Stadtmauerstraße als Hausmeister tätig. Ich bin verheiratet, habe vier erwachsene Kinder und aktuell sieben Enkel. Bis August 22 war ich selbständiger Gastronom (Albert's Kaffeehaus / Cafe Cycles und Yoghurt Bar) und parallel 35 Jahre lang nebenberuflich an der Musikschule Fürth als Schlagzeuglehrer beschäftigt.

Irgendwann habe ich auch einmal eine Ausbildung zum Dekorateur angefangen und konnte dadurch einen groben Einblick in verschiedene Handwerksberufe erlangen. So kam es, dass ich in den 1980iger Jahren einige Kneipen in Erlangen renoviert bzw. umgebaut habe.

Über den Neustädter Pfarrer Dr. Leyk, ein Bandkollege von mir, ergab sich im Juni 23 eine Beschäftigung beim Neustädter Pfarramt, wo man gerade jemanden für diverse Renovierungsarbeiten suchte. Da diese Beschäftigung nur bis zum 31.12.23 geplant war und bei euch ab Januar ein Hausmeister gesucht wurde, bin ich nun hier gelandet.

Bisher wurde ich von allen Mitarbeitern und Mitgliedern sehr herzlich aufgenommen und fühle mich hier sehr wohl. Ich bin jederzeit ansprechbar für eure Anliegen und freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Jürgen Albert - Hausmeister



ABSCHIED VON ANDREA

Seit März 2018 war Andrea Stör Mitarbeiterin in unserem Büroteam. Als Team-Assistentin war sie vor allem für die Mitgliederverwaltung, aber auch für Einladungen, Protokolle, Mithilfe bei der Veranstaltungsorganisation und vieles mehr zuständig.

Sie hat den CVJM mit ihrer Arbeit immer zuverlässig unterstützt. Deshalb bedauern wir, dass sie uns im Januar auf eigenen Wunsch verlassen hat.

Wir danken ihr ganz herzlich für sechs Jahre tollen Einsatz und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass es in unserer Vereinszentrale nun zwei neue Mitarbeitende gibt. Diese sind Ariadna Pérez Gómez als neue Team-Assistentin und Jürgen Albert als neuer Hausmeister. Wir wünschen den beiden alles Gute für die Arbeit bei uns und viel Freude in ihren neuen Tätigkeiten.

Karl-Heinz Chretien - CVJM-Sekretär



NEUE STÜHLE FÜR UNSER FREIZEITHEIM

Einen Scheck über 5000 Euro überreichten Herr Dr. Wilhelm Polster (links) und Herr Klaus Teichmann (rechts), Vorstandsmitglieder der Manfred-Roth-Stiftung, unserem Geschäftsführenden Sekretär Karl-Heinz Chretien am 14.11.2023 in der Norma-Zentrale in Fürth.

Das Geld ist zweckbestimmt für Modernisierungs- und Verbesserungsarbeiten in unserem Gerhard-Löffler-Freizeitheim. Die Manfred-Roth-Stiftung fördert vor allem soziale Projekte in der Metropolregion und hatte uns auch schon für unseren Jugendhausneubau großzügig bedacht. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese weitere Förderung und freuen uns, dass wir damit gleich zu Beginn des Jahres eine Verbesserung in unserem Freizeitheim erreichen konnten:

Fast 28 Jahre lang hatten die alten, schweren, robusten Holzstühle vielen tausend Freizeitheimgästen das Sitzen ermöglicht. In den vergangenen Jahren häuften sich aber die Reparaturen und die Stühle sind zudem unansehnlich geworden.

Deshalb gab es im vergangenen Herbst den Vorstandsbeschluss, die Stühle auszutauschen. Die 80 neuen Freizeitheimstühle sind durch ihre Leichtmetallfüße und die Buchenholzsitzschale wesentlich leichter als die alten und benötigen auch weniger Stapelplatz.

Karl-Heinz Chretien - CVJM-Sekretär



★ NINO SCHIRMEIER

Nino Schirmeier, geboren am 18.01.2024. Wir freuen uns mit den Eltern Eva (geb. Hiery) und Frank Schirmeier und der großen Schwester Leila. Wir wünschen dem kleinen Nino und der ganzen Familie Gottes reichen Segen und eine spannende Zeit zu viert.

WALDHEIMFEST!

68 Jahre Waldheim, das muss gefeiert werden, und zwar am 15. Juni 2024. Save-the-Date, weitere Infos folgen!



VERSTÄRKUNG FÜRS MAGAZIN GESUCHT

Hast du Lust, das Magazin mitzugestalten? Egal ob als Autor:in, als Fotograf:in oder als Korrekturleser:in, es gibt auf jeden Fall genug zu tun! Melde dich gerne bei uns unter: magazin@cvjm-erlangen.de



EHRENBRIEF MATZE

Im Rahmen der Vollversammlung des SJR wurde Matthias Kirsch von Herrn Oberbürgermeister Dr. Janik mit dem Ehrenbrief der Stadt Erlangen für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

† HANNA GRETZ

Am 27. Januar ist unsere frühere Mitarbeiterin Hanna Gretz, geb. Aumiller im Alter von nur 38 Jahren nach schwerer Krankheit in Leutkirch verstorben. Ehemalige Freunde und Freundinnen aus unserem Verein durften sie in ihren letzten Stunden und auf der Beerdigung begleiten. Wir trauern mit ihrer Familie und hoffen auf den Trost Gottes und seine Begleitung.

† URSULA RECHTENBACHER

Wir nehmen Abschied von unserer ehemaligen Beiratsvorsitzenden Ursula Rechtenbacher, die am 4. März verstorben ist. Dankbar erinnern wir uns an ihre Verdienste um den Verein und ihr gesellschaftliches Engagement. Frau Rechtenbacher wissen wir gut aufgehoben in Gottes Händen und wünschen ihrer Familie seinen Beistand.



HIGHLIGHTS AUS DER SAISON 2023/24

Dieses Jahr haben wir fünf **U12-Teams** für den Ligabetrieb angemeldet, zwei davon, ein gemischtes Team und ein Mädchen-Team, führen jeweils die Bezirksoberliga an, die höchste Liga in Mittelfranken.

Dass sich die gemischte Mannschaft für die nord-bayerische Qualifikationsrunde qualifiziert, wird nicht überraschend kommen, da sie dies bereits im letzten Jahr erreicht hat.

Jedoch wäre die Qualifikation der Mädchenmannschaft für die bayerische Meisterschaft eine bemerkenswerte Entwicklung! Besonders, wenn man bedenkt, dass sie letztes Jahr noch auf dem dritten Platz in der Kreisliga standen. Diese Leistungssteigerung hat die gesamte Liga überrascht!

Sollte sich das Team qualifizieren, wird die bayerische Meisterschaft in Erlangen ausgetragen, was eine fantastische Gelegenheit darstellt, unser Können und Engagement auf heimischem Boden zu präsentieren. Diese beiden tollen Erfolge unterstreichen nicht nur die harte Arbeit und das Talent unserer Spielerinnen und Spieler, sondern auch die Tiefe und Qualität unseres Jugendprogramms. Es ist ein Zeugnis unseres Engagements, des Teamgeists und der Entwicklung, die wir als Verein voran treiben.

Ziel der **Herren 1** war der Aufstieg aus der Bezirksoberliga in die Bayernliga. Momentan sieht es jedoch leider nicht danach aus, dies erreichen zu können, da man sich keine Niederlage mehr leisten dürfte und auf die Schützenhilfe anderer Teams angewiesen wäre.

Besonders freut uns jedoch, dass mit Marlon Yapó ein starker Spieler aus unserer eigenen U18 inzwischen voll in der Herren 1 angekommen ist.

Bei den **Damen 1** sieht es momentan sehr gut aus für den direkten Wiederaufstieg in die Bayernliga. Sie führen die Tabelle ungeschlagen an, wobei der Post SV Nürnberg ebenfalls noch ungeschlagen ist. Die Saison wird sicherlich noch einiges an Spannung bieten.

Die **Herren 2** und **Herren 3** in der Bezirksliga kämpfen gegen den Abstieg. Es fehlt noch an Struktur und Eingliederung der Jugendlichen. Das hatten sich die Verantwortlichen doch anders vorgestellt. Hier wird es einen Neuanfang geben.

Sehr erfreulich ist, dass eine **zweite Damenmannschaft** für den Spielbetrieb angemeldet werden konnte, die zurzeit nach drei Siegen und drei Niederlagen in der Tabellenmitte rangiert.

Bei den **U18-Teams** kratzt die erste Mannschaft an Tabellenplatz zwei. Unangefochten liegt hier ohne Niederlage Frankonia Baskets Nürnberg. Die U18 nimmt eine sehr positive Entwicklung und setzt um, was das Trainergespann Harlan/Wellein vorgibt.

Die **U18-2** tut sich noch etwas schwer in der Kreisliga Nord, aber das Training lässt auch hier positiv in die Zukunft blicken.

Die **U16-1** in der Bayernliga tut sich naturgemäß schwer gegen die namhaften bayerischen Hochburgen aus Bamberg, Bayreuth, Würzburg und Breitengüßbach. Hier kann man schon deutlich die Handschrift von Coach Kevin Kositz erkennen und einen sehr attraktiven Basketball sehen.

Auch sehr positiv macht die **U14-1** in der Landesliga Nord auf sich aufmerksam. Nur zwei Niederlagen hinter dem ungeschlagenen Tabellenführer aus Veitshöchheim rangieren unsere Jungs auf Tabellenplatz drei!

Des Weiteren jagen noch die **U10** und die **U8** dem roten Leder hinterher mit viel Spaß und Freude an der Bewegung mit dem Ball.

Ein ganz großer Dank geht an alle Trainer, Übungsleiter und Eltern, die sich ehrenamtlich im Nachwuchsbereich engagieren. Ohne dieses Engagement wäre ein solcher Spielbetrieb nicht zu leisten.

Nicht unerwähnt darf die Eröffnung des neuen BBGZ mit Vierfach-Halle im Röthelheimpark bleiben. Wir haben unseren Bedarf angemeldet und hoffen, entsprechend vom Sportamt berücksichtigt zu werden, um unsere schlechte Hallensituation deutlich verbessern zu können.

Herbert Philipeit - Trainingsleiter
(Stand März 2024)



GEMISCHTE JUNGSCHE (4-6 JAHRE)

Blökis

Freitag, 15:00 bis 16:30 Uhr
Stadt-Land-Kindergarten Kosbach
 Hannah Möller-Nehring,
 Moritz Schaumberg,
 Katharina Beuer



JUNGSCHE FÜR MÄDCHEN (8-12 JAHRE)

Spatzen

Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
CVJM-Haus
 Annette Schrülkamp,
 Juliane Schrülkamp,
 Fina Gebhardt,
 Carina Herrmann,
 Elisabeth Wenderoth,
 Vivian Winkemeyer,
 Luisa Schön, Marie Hövener

Maracujas

Freitag, 16:30 bis 18:00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Büchenbach
 Hannah Möller-Nehring,
 Julia Knierim,
 Patricia Schoof,
 Anna Wetzel



JUNGSCHE FÜR JUNGEN (8-12 JAHRE)

CV-Ritter

Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
CVJM-Haus
 Patrick Laubensdörfer,
 Lukas Brandt,
 Philipp Holik,
 Nico Pölzutter



GEMISCHTE JUNGSCHE (8-12 JAHRE)

Die Schlümpfe

Freitag, 17:00 bis 18:30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Neunkirchen
 Lena Teufel,
 Hannah Teufel,
 Annkathrin Götzl,
 Joella Berger

Keller Pandas

Mittwoch, 17:00 bis 18:30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Bubenreuth
 Angelina Conrad,
 Maximilian Sieger,
 Nico Pölzutter,
 Patricia Schoof

Rehkids

Donnerstag, 17:00 bis 18:30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Eltersdorf (Egi)
 Hana Titkova,
 Tereza Titkova,
 Haily Steinbach,
 Luca Seuffert,
 Carla Leibold,
 Jakob Petzet, Amelie Jäger

OMG

12 bis 16 Jahre

Zwei mal im Monat,
 17:30 bis 19:30 Uhr

CVJM-Haus

Michaela Schlosser,
 Liza Galgon,
 Sebastian Küffner,
 Nils Jasper Otminghaus

Termine auf der Webseite

Dings

Ab 16 Jahren

Zwei mal im Monat,
 19:00 bis 21:00 Uhr

CVJM-Haus

Michaela Schlosser,
 Annika Emde,
 Alex Sieger

Termine auf der Webseite



PRISMA

Ab etwa 50 Jahren

Abwechslungsreiches kulturelles und christliches Programm

Dienstag,
 20:00 bis 21:30 Uhr

CVJM-Haus

Renate Hiery,
 Isolde Müller

Abendgesprächskreis
 Von etwa 45 bis 60 Jahren

Regelmäßige Treffen mit wechselndem Programm wie Spiel, Bibelarbeit oder Gespräche über Gott und die Welt

Mittwoch, 14-tägig,
 Ab 20:00 Uhr

CVJM-Haus

Claudia Appold

Hausbibelkreis
 Ab etwa 45 Jahren

Bibelarbeiten, Predigtvorgespräche, Lobpreis uvm.

Freitag,
 Ab 20:00 Uhr

Familie Hiery, Am Ruhstein 26 Buckenhof

Renate Hiery,
 Jupp Hiery
 Tel. 09131 52708

Basketball

Trainingsplan unter:
www.cvjm-basketball.de

Turnhallen: Abwechselnd, siehe Trainingsplan

Kevin Kositz

Volleyball

Dienstag,
 20:00 bis 22:00 Uhr

Turnhalle: Michael-Poeschke-Schule, Tennenlohe

Martin Hoffmann

Tischtennis

Montag,
 Donnerstag,
 Freitag (ab 19:00),
 18:00 bis 22:00 Uhr

Turnhalle: Fr.-Rückert-Schule

Werner Kurica

Posaunenchor

Montag,
 Ab 20:00 Uhr

CVJM-Haus

Wolfgang Forstmeier



INTERVIEW MIT KALLE - ENDE EINER ÄRA

Ende Februar schied unser langjähriger leitender und geschäftsführender CVJM-Sekretär Karl-Heinz Chretien aus seinem Dienst – nach 19 ½ Jahren! Zu diesem Anlass haben wir einen Rückblick mit ihm gehalten. Das Interview führten Renate und Jupp Hiery.

Wann und wie bist du in den CVJM gekommen?

In einem christlichen Elternhaus in Weißenburg aufgewachsen kam ich, nach einer eher abschreckenden Konfirmandenzeit, in eine Jugendgruppe des CVJM. Hier wurde ich in meinem Glauben aufgefangen und gestärkt. Als Mitarbeiter arbeitete ich nach und nach in den verschiedensten Bereichen des CVJM Weißenburg mit.

Welches Erlebnis ist dir aus dieser Zeit besonders in Erinnerung geblieben?

Die vielen älteren Mitarbeiter, die sich mit viel Wertschätzung und Liebe sehr um uns Jüngere gekümmert haben. Das hat mich am CVJM begeistert und für die christliche Jugendarbeit geprägt.

Vom Mitarbeiter zum CVJM-Sekretär - wie kam es dazu?

Nach einer handwerklichen Ausbildung lernte ich im Zivildienst die hauptberufliche Seite der

Jugendarbeit kennen und spürte eine Berufung dafür. Von 1981-84 machte ich dann, nach einem Vorpraktikum im CVJM Velbert, die Ausbildung an der CVJM-Sekretärsschule - meine wichtigste Zeit.

Was ist in den 20 Jahren vor Erlangen passiert?

Meine Stationen: je sieben Jahre Evangelische Jugendarbeit in Stuttgart und Feuchtwangen, dann fünf Jahre Berufsintegrationskurse in Dinkelsbühl, wo ich gute Erfahrungen für die vielfältige Arbeit in Erlangen sammeln konnte. 2004 beim Ehemaligen-Treffen in Kassel hörte ich von der freien Stelle in Erlangen. Da meine Frau Elke und ich positive Berührungspunkte mit Erlangen hatten und mich die ausgeschriebenen Arbeitsfelder sehr ansprachen, bewarb ich mich. Nach langen 3 ½ Monaten Wartezeit wegen Vorstandswechsel erhielt ich die Zusage.

Fast 20 Jahre im CVJM Erlangen: Fallen dir trotz der langen Zeit 3-5 herausragende Ereignisse ein?

- gleich zu Beginn die 100-Jahr-Feier
- zwei Jesushouse-Jugendwochen, die ich initiiert habe
- „Chillen&Grillen“, das Jupp und ich ins Leben gerufen haben: in Pappenheim, später

am Brombachsee und auch bei Mega-Gewitter in der Regnitzwiese

- alles rund um den Neubau, bis hin zur tollen Einweihungsfeier im Mai 2023
- die Mitarbeitergespräche, die wir 2008 eingeführt hatten und die dann vier Jahre liefen und die Vereinsgemeinschaft sehr gestärkt haben

Was hat sich in dieser Zeit verändert und wo hast du dich verändert?

Das Gemeinschaftsgefühl, die Verbindlichkeit, die Risikobereitschaft und Selbstständigkeit vieler junger Menschen haben nachgelassen. Durch den Generationenwechsel im Vorstand sind die Ehrenamtlichen wieder stärker motiviert, selbst aktiver zu werden.

Die Finanzlage hat sich durch gute Auslastung in Stierhöfsetten und die Vermietungen im Neubau verbessert.

Ich selbst bin in all den Jahren sensibler geworden und habe meine Stärken als Netzwerker ausbauen können. Besonders wichtig war es mir immer, meinen Glauben zu vertiefen und authentisch, anschaulich und kreativ zu vermitteln.

Nenne fünf prägende Stichworte für den Erlanger CVJM heute?

Gute Freizeiten und Ferienmaßnahmen und lebendige Gruppenarbeit. Viele engagierte Ehrenamtliche. Gutes Ansehen bei Stadt und Kirche. Qualitativ hochwertige Arbeit. Kümmern der Älteren um die Jungen.

Was wünschst du dem CV Erlangen für die Zukunft?

Mehr Gemeinschaft vor allem zwischen den Generationen. Eine klare geistliche Mitte. Mutiger handeln und Visionen leben.

Welche „Projekte“ hast du in deinem Ruhestand für die nächsten Monate vor?

Umzug ins württembergisch-fränkische Grenzgebiet. Zeit für Hobbys wie basteln, musizieren, malen, reisen, Museumsbesuche. Auch ehrenamtliches Engagement für christliche Arbeit. Und: meine Frau will ich mehr verwöhnen, denn die muss ja noch ein paar Jahre länger arbeiten.

Kalle, bitte ergänze folgende Sätze kurz & knapp:

1. Wenn ich die Zeit 10 Jahre zurückdrehen könnte, hätte ich meine Arbeitsstelle noch mal gewechselt, um neue Erfahrungen zu sammeln. (Aber die hatte ich ja dann mit dem Neubau ausreißend!)

2. Für mich war im CVJM immer das Wichtigste: Familie, meine Gaben und Bedürfnisse, den christlichen Glauben, Vereinsarbeit und Verwaltung mit Büroleitung in Einklang zu bringen und ganzheitlich leben zu dürfen.

3. An die 19 ½ Jahre im und mit dem CVJM Erlangen denke ich sehr dankbar zurück, denn es war eine wundervolle, spannende und sehr bereichernde Zeit. Wir hatten, nach meinem Empfinden, eine wirklich „glückliche Ehe“!

Das war natürlich noch nicht alles, was Kalle zu erzählen hatte. Das vollständige Interview ist auf unserer Webseite zu finden unter:

www.cvjm-erlangen.de/interview

Lieber Kalle, vielen Dank für den interessanten, persönlichen Einblick in dein Leben. Wir sind sehr dankbar für die lange Zeit, in der du mit deinen Gaben, deiner vollen Kraft und Energie und deinem lebensnahen Glauben unseren Verein bereichert und beschenkt hast. Für deine neue Lebensphase wünschen wir dir und Elke ein gutes Einleben und von Herzen Gottes reichen Segen.





WALDHEIM - EIN GUT BEWAHRTER SCHATZ

Es ist ein wenig still geworden um unser gutes, altes Waldheim. Corona-Pandemie, das Neubau-Projekt im Stadtheim (inklusive Verlängerung durch Wasserschaden) und Investitionen in das Freizeitheim in Stierhöfsetten ließen es etwas in den Hintergrund rücken. Aber es ist natürlich noch da und lädt mit rustikalem Charme zum Aufenthalt inmitten der Natur ein.

Nun fragt man sich vielleicht: „Gibt es denn nach der ganzen Zeit was Neues im Waldheim oder aus dem Waldheim zu berichten?“

Nun ja, die begrenzenden Faktoren (Arbeits-)Zeit und Geld reichen aktuell „nur“ aus, um den laufenden Betrieb zu sichern. Große Erneuerungsmaßnahmen haben daher in den letzten Jahren nicht stattgefunden, dafür aber: Turnusgemäßer Austausch der Batterieanlage, Austausch von Solarmodulen, die teilweise fünf Jahre über ihre erwartete Lebenszeit im Einsatz waren, Wartung der Kläranlage, Pflege der Außenanlagen, Rückschnitt der Bäume, und, und, und... Das besondere Highlight bei all diesen Routine-Maßnahmen war dann wohl die Rückkehr des verschollen geglaubten „Glotters“!

Für den unermüdlichen Einsatz in all diesen Be-

reichen gebührt Familie Endner der allergrößte Dank! Aber auch den fleißigen Helferinnen und Helfern bei den Aufbauagern herzlichen Dank für's tatkräftige Anpacken!

Wir dürfen dankbar sein, mit diesem Haus gesegnet zu sein und dass es auch nach 68 Jahren noch lebt und sich mit Leben füllt. Zuletzt geschehen, als traditionell die Osterfreizeiten dort stattfanden. 30 Jungs, 36 Mädchen und ihre Mitarbeitenteams erlebten je eine spannende Ferienwoche in dieser ganz besonderen Umgebung.

Was das Waldheim noch nicht weiß: Es wird dieses Jahr nochmal richtig was los sein! Denn wer braucht schon runde Geburtstage oder Schnapszahl-Jubiläen. Wir, Vereinsgemeinschaft, Familie und Freunde, Bekannte und „Waldheim-Fans“ feiern das Waldheim auch einfach so beim:

Waldheim-Fest
15. Juni 2024
Save-the-Date!

(Details folgen, z.B. in unserer Newsletter-Mail. Anmeldung unter buero@cvjm-erlangen.de)

Christian Herbert - Redaktionsmitglied

Ein paar Fragen:

Woher kommt das Licht?

Bis 1968: Petroleumlampen (Petromax)
Bis 1972: Notstromaggregat mit Benzinmotor
Bis 1994: Hatz Diesellaggregat (läuft immer noch)
dann: Photovoltaik – Inselanlage

Reicht das Wasser?

Noch ist genügend da.

Was geschieht mit dem Abwasser?

Seit 2011 haben wir eine rechnergestützte, vollbiologische SBR-Kleinkläranlage, Gutachterüberwacht

Womit wird gekocht?

Bis 1968 nur mit einem Kohleherd, dann mit Flüssiggas und Holz.

Und geheizt?

Alle anderen Öfen werden nur mit Holz geheizt.

68 Jahre Waldheim, das heißt:

68 Jahre Brennholz machen
68 Jahre Aufbaulager - der Begriff stammt noch aus den „Gründertagen“ (Arbeitseinsätze)
68 Jahre Vandalismusschäden reparieren
68 Jahre Siebenschläfer als „Mitbewohner“
68 Jahre glückliches Kinderlachen beim Staudamm bauen, Schnitzen und Wald erkunden
68 Jahre Gottes Schutz und Beistand erfahren, einen Ort der Verkündigung für sein Wort zu bieten und gemeinsam in seiner Schöpfung unterwegs sein

Wie geht's weiter?

Mal sehen

Euere Familie Endner

Alle hier abgedruckten Termine stehen unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich fortlaufend über den aktuellen Stand der Veranstaltungsplanung auf unserer Internetseite oder im CVJM-Büro. Weitere Termine und alle Aktualisierungen unter: www.cvjm-erlangen.de. Anmeldungen und weitere Informationen zu unseren Freizeiten finden Sie im Freizeitenflyer oder online unter: www.cvjm-erlangen.de/freizeiten.

01.05. CVJM-Station auf der Rädli
Das Stadtheim ist wieder offizielle Rädli-Station.
Es gibt Crêpes, Warmes vom Grill, Infos über die CVJM-Arbeit und eine große Hüpfburg.

17.05. CV-Ritter goes Berg
Ein gemütliches Beisammensein verschiedener Mitarbeitenden und nach Belieben anschließender Aufbruch zur Bergkirchweih.

15.06. Waldheimfest
Beim diesjährigen Vereinsfest in unserem Waldheim, wollen wir als Vereinsgemeinschaft schöne Stunden miteinander verbringen, uns begegnen und die Umgebung rings ums Waldheim genießen. Kommt gerne vorbei!

Wer möchte kann schon am 14.06. mitkommen zur Übernachtung.

16. - 22.06. OMG WG-Woche
Wir erleben mit unserer Jugendgruppe OMG (12-16 Jahre) eine Woche gemeinschaftliches Wohnen und Leben im CVJM.

28.06. KLAUSE
KLAUSE ist entspannter Barbetrieb, bei dem du dich auf ein Bier oder eine Spezi mit anderen treffen und Gesellschaft genießen kannst. Es

gibt kein Programm, sondern einfach ein entspanntes und ungezwungenes Zusammensein. KLAUSE ist also die „Kneipe“ deines Vertrauens - von CV-Leuten, für CV-Leute - und selbstverständlich auch für alle anderen Gäste! Bring deshalb gerne deine Freunde mit.

19.07. Segnen und Senden
Das Ende des Schuljahres steht kurz bevor. Deshalb wollen wir mit unserem alljährlichen „Segnen & Senden“ Gottesdienst neue Mitarbeitende segnen und unsere Freizeitenteams vorstellen und aussenden. Außerdem wird unsere FSJ-lerin verabschiedet. Anschließend wollen wir gemeinschaftlich grillen.

27.07. - 04.08. Jungschar Sommerfreizeit
Wie ist das eigentlich an Deck eines echten Piratenschiffs? Was muss auf jeden Fall erledigt werden? Und wo sind eigentlich immer diese Schätze versteckt? Erlebt ein spannendes Piratenabenteuer in Vestenbergsgreuth.

29.07. - 2.08. Daycamp
Tag für Tag eine spannende Geschichte erleben und abends trotzdem ins eigene Bett fallen. Genau das bietet dir das Daycamp. Lass dich überraschen, welches Abenteuer dich dabei erwartet.

25.08. - 07.09. Jugendfreizeit nach Dänemark
Die Jugend fährt nach Dänemark, genauer gesagt nach Aalbæk! Vielfältige Möglichkeiten für Action, Entspannung, Programm, Baden und Ausflüge sind auf jeden Fall gegeben.

02.09. - 06.09. Jugendsportwoche
Eine Woche verschiedenste Sportarten ausprobieren und gleichzeitig etwas über Teamgeist, Fairness und Gesundheit lernen! Das alles bietet die Jugendsportwoche am Ende der Sommerferien.

SOMMERFREIZEIT

Ort: Jugendcamp Vestenbergsgreuth
Zielgruppe: Kinder von 8 bis 12 Jahren
Zeitraum: 27. Juli bis 4. August 2024

Arrrrr Arrrrr ihr Landratten! Kommt mit uns Seeräubern die sieben Weltmeere erkunden. Dabei werdet ihr lernen, wie das Leben auf dem Piratenschiff abläuft. Dazu gehört das Schrubben des Decks, die Suche nach Schätzen und Kämpfe auf hoher See. Seid ihr mutig genug, euch uns anzuschließen? Falls ja, freuen wir uns auf neun ereignisreiche Tage voller spannender Aufgaben, Action und Abenteuer mit euch. Wir freuen uns, euch bald bei uns an Bord willkommen zu heißen!



DAYCAMP

Ort: CVJM-Stadtheim und Umgebung, Erlangen
Zielgruppe: Kinder von 7 bis 12 Jahren
Zeitraum: 29. Juli bis 2. August 2024

Du willst abenteuerliche Aufgaben lösen und spannende Geschichten hören? Aufregende Stadtspiele durch Erlangen oder Geländespiele durch den Wald lassen dein Herz höher schlagen? Dann bist du bei UNS genau richtig! Wie in den letzten Jahren bietet der CVJM Erlangen in der ersten Sommerferienwoche im Rahmen des Simson Ferienprogramms ein umfangreiches Ferienprogramm an. Wenn DU in der ersten Ferienwoche in Erlangen bist, dann komm bei uns vorbei. Wir freuen uns auf dich!



JUGENDFREIZEIT

Ort: Gruppenhaus Drengborg in Aalbæk, Dänemark
Zielgruppe: Jugendliche von 13 bis 17 Jahren
Zeitraum: 25. August bis 7. September 2024

„Velkommen til Danmark“ heißt es dieses Jahr für die Jugendlichen. Heuer geht es auf die Reise in das tolle Land Dänemark. Wie gewohnt, genauer gesagt nach Nordland Dänemark. Wie gewohnt planen wir spannendes, actionreiches Programm und genügend Zeit zum Entspannen und Baden. Auch den großen Fragen des Lebens und was die eigentlich mit uns zu tun haben, werden wir uns stellen. Wir freuen uns darauf, mit dir unterwegs zu sein!



JUGENDSPORTWOCHE

Ort: CVJM-Stadtheim und Umgebung, Erlangen
Zielgruppe: Jugendliche von 11 bis 16 Jahren
Zeitraum: 2. bis 6. September 2024

Lust auf eine Woche voller Sport, Spiele, Spaß und Gemeinschaft? Dann bist du bei uns genau richtig! In der letzten Ferienwoche geht es noch einmal richtig rund. Neben den Sportworkshops wollen wir gemeinsam mit dir aktuellen Fragen rund um Fairness, Teamgeist und Gesundheit auf den Grund gehen. Motiviert? Dann melde dich allein oder gleich mit deinen Freund:innen zur Jugendsportwoche 2024 an! Wir freuen uns auf dich!



KONTAKT

Vorstand
Alle Vorstandsmitglieder
vorstand@cvjm-erlangen.de

Geschäftsführerin
Birgit Schmid
birgit.schmid@cvjm-erlangen.de

Jugendsekretärin
Michaela Schlosser
michaela.schlosser@cvjm-erlangen.de

Teamassistentin
Ariadna Pérez Gómez
ariadna.perez-gomez@cvjm-erlangen.de

Hausmeister
Jürgen Albert
juergen.albert@cvjm-erlangen.de

BÜRO

Adresse
CVJM Erlangen
Südliche Stadtmauerstraße 21
91054 Erlangen

Öffnungszeiten
Mo - Do, 10:00 - 14:00 Uhr
Tel. 09131 21827
buero@cvjm-erlangen.de

Bankverbindung
Sparkasse Erlangen
IBAN DE84 7635 0000 0000 0391 29
BIC BYLADEM1ERH

VORSTAND

Vorsitzende
Mareike Kreitz

Stellvertretender Vorsitzender
Wolfi Phees

Schatzmeister
Moritz Schaumberg

Schriftführer
Christian Herbert

Beisitzer
Frank Schächinger

Beisitzerin
Hannah Bankel

Beisitzer
Alex Hofmann

Beisitzerin
Phyllis Richter

Ehrenvorsitzender
Heinz Müller

BEIRAT

**Andreas Löffler (Beiratsvorsitzender),
Rechtsanwalt**
**Jürgen Belz, Leiter d. Religionspädagogischen
Zentrums Heilsbronn**
Dr. Christoph Giehl, Notar
**Johannes von Hebel, Vorsitzender d.
Vorstands der Sparkasse Erlangen**
Marion Hübenthal, Bilanzbuchhalterin

Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister
**Matthias Kirsch,
Vorstandsmitglied d. SJR Erlangen**
**Martin Ogiermann,
Mitglied d. Stadtrats**
Gerhild Rüger, Dekanin
**Michael Sigmund, Mitglied d.
Aufsichtsrates der Siemens AG**

Dietrich Ummelmann, Direktor i. R.
Ralf Wenisch, Architekt
Klaus Wild, Polizeidirektor
Ralf Wurzschnitt, Syndikus d. ESTW
**Dr. Margit Zorn, Vizepräsidentin d.
Landgerichts Nürnberg-Fürth**

HÄUSER



Stadtheim
91054 Erlangen



**Gerhard-Löffler-
Freizeitheim**
91483 Stierhöf-
stetten



Waldheim
91338 Dachstadt

IMPRESSUM

Redaktion
Christian Herbert
Renate Hiery
Uwe Petry

Anzeigenredaktion
CVJM Erlangen
Südliche Stadtmauerstraße 21
91054 Erlangen
magazin@cvjm-erlangen.de

Layout: Oliver Szczygiel
V. i. S. d. P.: Christian Herbert
Papier: Recyclingpapier FSC Mix 70%
Auflage: 1000 Stück

Das MAGAZIN ist das offizielle Mitteilungsorgan des CVJM Erlangen und erscheint halbjährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder.

Sparkasse

Ausbildung, Praktika und Jobs:
sparkasse-erlangen.de/karriere

Familie Müller
seit 1907 auf der Bergkirchweih

Bratwurst Müller & Müllers Bergstation
am Erichkeller am Wellerkeller

bekannt für beste, fränkische Spezialitäten
Reservierung und Gutscheine unter 09131-23826

Tauwald Automobile

Ihr VW- und Audi-Partner
in Erlangen

Rechtsanwälte
LÖFFLER & PORSTMANN

Tel.: (091 31) 97 79 57-0
www.loeffler-porstmann.de

Wir verhelfen Ihnen zu Ihrem Recht.

ZWEI IM
KONTOR
DER BIER- UND SCHNAPSLADEN IN ERLANGEN

KOHLER
Reisen

Bahnhofstr. 7
91315 Höchststadt
Tel. 09193-63370
Fax. 09193-4318

Schallershofer Str. 139
91056 Erlangen
mail: info@kohler-reisen.de
www.kohler-reisen.de

Pickelmann

TRADITION SEIT 1900!
Gut ist, was sich seit langer Zeit bewährt.
100% Handwerk

Imbus

EXZELLENZ
NACHHALTIGKEIT
FREUDE
MITEINANDER

SOFTWAREQUALITÄT
BEGINNT MIT DIR!

CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN ERLANGEN E.V.



Als Teil der weltweit größten Jugendorganisation bieten wir als CVJM Erlangen in unserer Stadt ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene jeden Alters. Dazu gehören regelmäßige Gruppenstunden, Gesprächskreise, Freizeiten und Veranstaltungen.

Grundsatz und zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus. Diese möchten wir den Teilnehmenden altersgerecht vermitteln, sie im christlichen Glauben und Handeln stärken und Orientierung im Leben bieten.

Zu unserer Vereinsgemeinschaft gehören ca. 130 Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie eine hauptamtliche Jugendreferentin, Geschäftsführung, Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräfte, Hausmeister und BFD. Dazu kommen noch Basketball- und Tischtennisabteilung sowie unser Posaunenchor.

Während der Schulzeit finden unsere Angebote im CVJM-Haus in der Erlanger Innenstadt und in Kirchengemeinden des Dekanats statt. In den Ferien nutzen wir unter anderem unsere Freizeitheime, das Gerhard-Löffler-Freizeitheim in Stierhöfstetten (Steigerwald), sowie das Waldheim in Dachstadt (Fränkische Schweiz), in denen wir auch Gästegruppen herzlich willkommen heißen.

Wir sind dankbar für die tatkräftige, wie auch finanzielle Unterstützung durch Beiträge und Spenden unserer Mitglieder und Freunde sowie für kirchliche und kommunale Zuschüsse und Firmenspenden.



www.cvjm-erlangen.de



[instagram.com/cvjm_erlangen](https://www.instagram.com/cvjm_erlangen)



[@CVErlangen](https://www.facebook.com/CVErlangen)